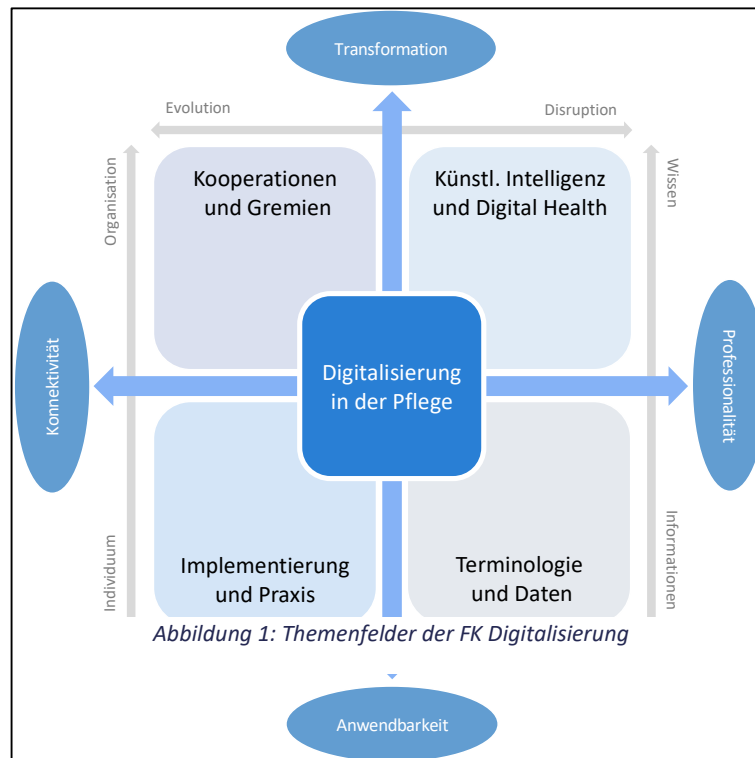


Themenfelder der DPR-Fachkommission „Digitalisierung in der Pflege“



Die Digitalisierung in der Pflege adressiert unterschiedliche **Dimensionen** und **Themenfelder**, die von der Fachkommission des Deutschen Pflegerats „Digitalisierung in der Pflege“ aufgegriffen werden.

Zentrales Leitmotiv ist die **Anwendbarkeit von digitalen Werkzeugen** in der pflegerischen Informationsverarbeitung und dem pflegerischen Handeln. Dieser Anspruch gilt für alle pflegerischen Bezugs- und Handlungsräume, unabhängig vom Lebensalter der Menschen mit Pflegebedarf und dem pflegerischen Setting, denn die pflegerische Praxis ist die Referenz.

Für eine Anwendbarkeit ist die Nutzung einer umfassenden Fachsprache in Form einer einheitlichen **pflegerischen Terminologie** von grundlegender Bedeutung. Nur so kann eine strukturierte und digitale Erfassung, Verarbeitung und Nutzung pflegerelevanter Daten, Informationen und pflegerischen Wissens sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit über digitale Schnittstellen hinweg in der Versorgung gelingen. Zugleich wird so eine adäquate Sekundärnutzung der **Daten** für die Steuerung pflegerischer Ressourcen, z.B. im Rahmen der Personalbemessung, oder für die Pflegeforschung gewährleistet.

Für eine **Implementierung und für die Praxis** umfasst dies weitere konkrete Aspekte des digitalen Reifegrads pflegerischer Einrichtungen sowie deren Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) und die mit der Implementierung verbundenen Investitionen und Betriebskosten.

Die Umsetzung der technischen Anbindung an die TI, die zu etablierenden Zugangsberechtigungen und die datenschutzkonforme Nutzung von Anwendungen wie der Elektronischen Patientenakte (ePA), der sicheren E-Mail-Kommunikation (KIM) wie auch der Pflegerischen Informationsobjekte (PIOs) leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die **Konnektivität** der in der Pflege tätigen individuellen Personen und der Organisationen.

Das Ziel der Anschlussfähigkeit bezieht die DPR-Fachkommission „Digitalisierung in der Pflege“ explizit auch auf die Zusammenarbeit oder **Kooperation** mit weiteren Verbänden, hier speziell mit den Mitgliedern im [Verbändebündnis Digitalisierung in der Pflege](#) beim Bundesverband der IT-Hersteller im Gesundheitswesen (bvitg e.V.) und weiteren verschiedenen **Gremien** und Institutionen auf Bundesebene, wie z.B. dem Bundesgesundheitsministerium, der zukünftigen Digitalagentur und dem Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen oder dem Forschungsdatenzentrum Gesundheit (FDZ Gesundheit) beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) oder den unterschiedlichen Kompetenzzentren zur Digitalisierung in der Pflege auf strategischer und operativer Ebene, wie z.B. dem neu einzurichtenden Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege beim Spitzenverband Bund der Pflegekassen.

Gemeinsam mit den Beteiligten die **Transformation** in der Gesundheitsversorgung und damit auch in der Pflege aktiv zu gestalten, ist eine weitere wichtige Aufgabe der DPR-Fachkommission. Der Einsatz digitaler Technologien wird pflegerische Abläufe fortwährend verändern und sowohl das Tempo als auch der Einfluss innerhalb der Profession und über ihre Grenzen hinweg sind zu debattieren. Dies gilt für Anwendungen von **Digital Health**, wie z.B. Digitale Pflegeanwendungen (DiPAs), genauso wie für den Einsatz von **Künstlicher Intelligenz** im Rahmen von Entscheidungsunterstützungen, Virtueller Realität, robotischen Systemen oder generativer KI.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Herausforderungen in der professionellen Pflege muss die Digitalisierung immer auch in Bezug auf die **Professionalität** der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen betrachtet werden. Wie kann die Digitalisierung mit den Daten und Informationen sowie den Technologien, ihren Entwicklungen und Veränderungen zur Stärkung und Befähigung des professionsbezogenen Wissens, der Handlungskompetenz und Eigenverantwortung beitragen? Welchen Beitrag kann sie zu einer gelingenden Pflege als zentrales Element in einer interdisziplinären Gesundheits- und Pflegeversorgung entscheidend leisten?

Es ist das Ziel der DPR-Fachkommission „Digitalisierung in der Pflege“ innerhalb dieser Themenfelder und Dimensionen die Pflege als gleichberechtigten Partner in der digitalen Gesundheitsversorgung weiter zu stärken.

Berlin, 15. März 2024

Fachkommission „Digitalisierung in der Pflege“

[Deutscher Pflegerat e.V. – DPR](#)

Alt-Moabit 91

10559 Berlin

Tel.: + 49 30/ 398 77 303 | Fax: + 49 30/ 398 77 304

E-Mail: info@deutscher-pflegerat.de

www.deutscher-pflegerat.de